

# Ein Weihnachtsspiel für die Familie

## So geht das Weihnachtsspiel:

---

Die Geschichte, dass Jesus geboren ist, kann man sich anschauen: in einer Krippe oder in einem Bilderbuch. Oder man kann sie sich anhören, wenn sie jemand vorliest: in der Kirche, in der Schule oder zu Hause.

## Doch heute könnt ihr es zuhause einmal anders machen!

Stellt euch vor, ihr wäret damals dabei gewesen...

Dann könnt ihr jetzt mitspielen, was damals passiert ist.

Natürlich können nicht alle von euch Maria oder Josef spielen.

Darum ist es am besten, wenn jede und jeder von euch alles spielt.

Immer, wenn das entsprechende Stichwort kommt, sind das eure Aufgaben:

- „**Hirten**“: *tut so, als ob ihr schaut und hört*

- „**Schafe und Lämmer**“: *blöken*

- „**Hunde**“: *bellen*

- „**Maria**“: *wiegt ihr Kind in den Armen*

- „**Josef**“: *passt auf (wie macht man das?)*

- „**Esel**“: *stampft*

- „**Ochse**“: *nickt*

Hoffentlich könnt ihr euch das merken!?! Aber ihr könnt ja auch immer wieder nachschauen, was zu tun ist.

---

## Weihnachtsgeschichte I

Es war in einer Nacht, auf einem Feld bei der Stadt Bethlehem.

Da waren **Hirten** bei ihren **Schafen und Lämmern**.

Die **Hunde** passten auf sie auf.

Doch was war das?

Mitten in der Nacht wurde es hell, hell wie am Tag.

Die **Hirten** schauten und hörten, die **Hunde** bellten und die **Schafe und Lämmer** blökten.

Da kam es den **Hirten** so vor, als würden sie eine Stimme hören, eine ganz besondere Stimme, wie die eines Engels.

Und diese Stimme sagt:

„Habt keine Angst! Heute ist der Retter für die Welt geboren, der Heiland, als kleines Kind von Bethlehem.“

Da stehen die **Hunde**, die **Hirten**, die **Schafe und Lämmer**.

Sie schauen sich verwundert an und fragen: „Wo ist das Kind?“

Da sagt der Engel:

„Geht nach Bethlehem! Dort liegt es in einem Stall auf Heu und Stroh!“

Und alle fangen ganz hastig an zu laufen:

Es bellen die **Hunde**, es blöken die **Schafe und Lämmer** und es rennen die **Hirten**.  
Alle gehen zur Krippe im Stall.

---

**Ihr kennt bestimmt das Lied: „Ihr Kinderlein kommet“.**

Die ersten drei Strophen sind die bekanntesten.

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.

3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

---

## Weihnachtsgeschichte II

Als die **Hirten**, die **Hunde** und die **Schafe und Lämmer**  
in Bethlehem sind und den Stall betreten,  
ist alles so, wie es der Engel gesagt hatte:

Die Krippe zwischen Heu und Stroh.

Dort wiegt **Maria** ihr Kind, der **Esel** stampft,  
der **Ochse** nickt und **Josef** passt auf, dass kein Tier dem Kind zu nahe kommt.

---

**Kennt ihr auch das Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“?**

Wie beim ersten Lied werden an Weihnachten drei Strophen besonders gerne  
gesungen. Versucht ihr es auch?

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar.

"Holder Knabe im lockigen Haar,

schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!"

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund':  
Jesus in deiner Geburt. Jesus in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kundgemacht!  
Durch der Engel Halleluja tönt es laut von Ferne und Nah:  
Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!

---

### **Weihnachtsgeschichte III**

Und als die **Hirten** das Kind sehen, und alles so ist, wie es der Engel gesagt hat,  
da fangen alle an, sich über Gott zu freuen und sind fröhlich und glücklich über das  
neugeborene Kind.

Und dann, als sie alles gesehen hatten, sind sie nach Hause gegangen.  
Die **Hirten**, die **Hunde**, die **Schafe und Lämmer**.  
Zu Hause, auf ihrem Feld, haben sie sich zufrieden schlafen gelegt.

Nur der **Esel** und der **Ochse** blieben im Stall bei **Maria** und **Josef**.  
Auch sie waren glücklich über den Besuch von den **Hirten**, den **Hunden**  
und den **Schafen und Lämmern**.

---

**Zum Abschluss eures Krippenspiels passt das Lied „O du fröhliche“,**  
denn es ist auch in diesem Jahr ein gesegnetes Weihnachtsfest, obwohl manches  
anders ist als sonst.  
Singt ihr mit?

1. O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren: Freue, freue dich, O Christenheit!

2. O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, O Christenheit!

3. O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, O Christenheit!

---

Wir wünschen euch allen gesegnete und frohe Weihnachten!  
Cornelia Egg-Möwes, Pfarrerin und Frank Möwes, Pfarrer